

BERGISCHER BLICK

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN GEHÖRLOSENSELSORGE
Düsseldorf, D-Mettmann, Niederberg, Lennep, Solingen & Wuppertal

Dezember 2020 – Januar - Februar 2021



*Das wahre Licht, das jeden Menschen
erleuchtet, kam in die Welt. Johannes 1, 9*

Wichtige Adressen

Pfarrer Josef Groß

Bastionstraße 6
40213 Düsseldorf
SMS: 0177 603 207 5
Tel: 0211 957 577 95
Fax: 0211 957 578 795
Email: josef.gross@evdus.de

Pfarrerinnen Karin Weber

Kohlstr. 148
42109 Wuppertal
SMS: 0152 029 498 71
Tel: 0202 75 15 60
Fax: 0202 75 15 71
Email: weber@evangelisch-wuppertal.de

Versöhnungskirche

An der Icklack 7, 40233 Düsseldorf

Adolf-Clarenbach-Kirche

Reinshagener Str. 13, 42857 Remscheid

Lutherkirche

Kölnerstr. 1, 42651 Solingen

Theodor-Fliedner-Heim

Neuenkamperstr. 29, 42657 Solingen

Philippuskirche

Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

Impressum:

Herausgeber: Kirchenkreis Wuppertal

Gehörlosenseelsorge

Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

Redaktion: Josef Groß, Karin Weber (V.i.S.d.P.)

Fotos:

S. 1 Lehmann

S. 2., 6, 7 Pfeffer

S. 5. Greier

Andere: privat



**Liebe Leserin,
lieber Leser!**

Unter ungewohnten Bedingungen werden wir in diesem Jahr Weihnachten feiern. Mit Abstand und Mund-Nasenschutz. Wir werden manches vermissen. Vor allem die Menschen, die selbstverständlich mit am Tisch gesessen haben und nicht dabei sein können. Aber auch manches andere: Die vollen Kirchen, das Treffen im großen Freundeskreis oder Besuche hin und her, vielleicht auch die Auszeit im Weihnachtsurlaub.

Aber: Weihnachten findet statt. Auch in den Gehörlosengemeinden. Denn die Botschaft von Weihnachten brauchen wir: Gott lässt die Welt nicht allein, er kommt und ist mit Jesus an unserer Seite.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie - trotz aller Einschränkungen - eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit erleben. Bleiben sie behütet und gesund und kommen Sie gut in das neue Jahr!

Ihre

Karin Weber



Euch ist heute der Heiland geboren

In diesem Jahr kommen Maria und Josef wirklich aus einem Haushalt: Und auch die Hirten sind aus einer Familie. Die Engel halten gebührend Abstand. Und die Weisen erreichen frühestens am 6. Januar den Stall, damit es kein Gedränge gibt an der Krippe. Das Krippenspiel am Heiligen Abend findet draußen auf der Gemeindegewiese vor der Kirche statt

Das macht deutlich, in welche Welt Gott kommt. Nicht ins komfortabel geheizte Wohnzimmer an einen festlich gedeckten Tisch. Dieses Jahr sind wir näher dran an der zerbrechlichen Wirklichkeit, in die Gottes Sohn hineingeboren wurde.

Ich bin sicher, auch Maria hatte sich die Geburt ihres ersten Sohnes ganz anders vorgestellt, Josef sowieso. Unbehaust, ohne Dach über dem Kopf, fern von vertrauten Menschen, die unterstützen können, möchte keine Mutter ihr Kind zur Welt bringen. Die ersten Besucher sind nicht die Großeltern oder Geschwister, sondern ziemlich hartgesottene Burschen von den Feldern Bethlehems. Doch gerade die deuten das Geschehen auf ganz wunderbare Weise.

Die Hirten berichten: Der Himmel ist offen, die Engel haben gesungen, Gott lässt die erschöpfte Schöpfung nicht im Stich. Gott

lässt seine verunsicherten Menschen nicht im Stich. Die Männer geben die Botschaft der Gottesboten weiter: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

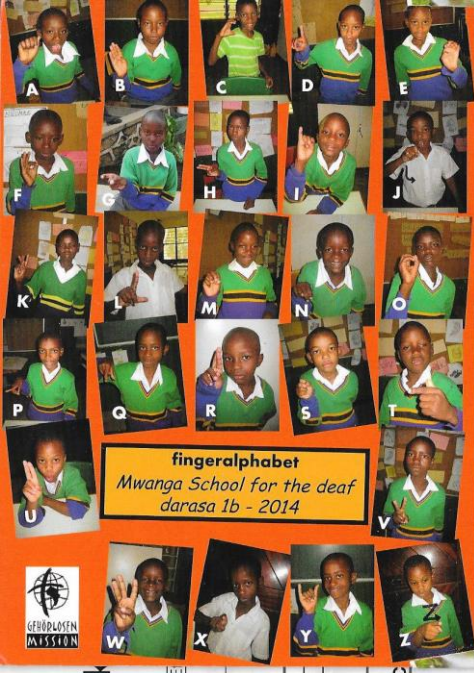
Die Welt ist nicht heil an Weihnachten, damals nicht und heute auch nicht, aber der Heiland ist geboren. Gott überlässt die Welt nicht sich selbst, sondern kommt als Krippenkind. Er hält die Welt aus und scheitert an ihr als Mann am Kreuz. Und er überwindet als Auferstandener den Tod und alles, was uns zu schaffen macht. Unglaublich aber wahr!

Wir sind eingeladen an Weihnachten wie die Hirten das Kind in der Krippe zu schauen und einzustimmen in den Lobpreis der Engel. „Gloria, Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden!“ Das ist nicht gebunden an äußere Umstände, das geschieht, weil Gott uns nicht im Stich lässt.

Dass sie das erfahren, das ist mein Weihnachtswunsch für Sie alle!

Ihre
Pfarrerin Karin Weber

(Unsere) Gehörlosenschulen in Afrika



Manchmal ist es interessant im Internet zu surfen. Ich war auf der Seite der DAM Dövas Afrika Mission. Das ist die schwedische Gehörlosenmission.

Auf der der ersten Seite fand ich dieses Bild. Das Fingeralphabet in Tansania gebärdet von der Klasse 1 b in Mwanga. Das war 2014.

Auf Schwedisch ist das im gelben Kasten erklärt. Ich kenne diese Postkarte. Wir DAFEG haben Sie 2015 verteilt. Links unten kann man unser Logo auch sehen.

Ich bin froh, dass „unsere“ Postkarte in Schweden hilft Geld für die gehörlosen Kinder zu sammeln.

Das untere Bild zeigt ein Ausschnitt von einem Krippenspiel in Asmara. Gehörlose Kinder aus der

Gehörlosenschule erzählen die Weihnachtsgeschichte in Gebärdensprache.

Im Weihnachtsgottesdienst der Hörenden. Ein Dolmetscher übersetzt sie in Tigrinja, einer weit verbreiteten Sprache in Eritrea. Hier spielen die gehörlosen Kinder die Verkündigung des Engels an Maria.

Leider wird dieses Jahr wohl kein Krippenspiel stattfinden. Wegen Corona sind die Gehörlosenschulen geschlossen. Es fahren auch keine Busse. Die Internet-Café sind auch geschlossen. Deshalb ist es schwer zu den Lehrern und zu dem Direktor Medhin Kontakt zu bekommen. Die Löhne werden weiter gezahlt. Wenn wir die Lehrer und die Mitarbeiter nicht bezahlen suchen sie sich eine andere Arbeit. Wenn die Schulen dann öffnen finden wir keine Leute die Gebärdensprache können.

Vielleicht haben Sie gelesen: die „Tigrinja Befreiungs-Front“ hat von Äthiopien aus den Flughafen in Asmara und die Stadt mit Raketen angegriffen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Auch unsere Schule und die Kirchegebäude wurden nicht getroffen.

Josef Groß





Die neue Kindergebärdensbibel

Jetzt ist sie wirklich da: Die erste Kinder-Gebärdens-Bibel in Gebärdensprache, veröffentlicht von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Evangelischen Gehörlosenseelsorge (DAFEG).

Und das Beste ist: Jeder kann diese Bibel völlig kostenlos auf Youtube als Videos ansehen!

Denn es sind kurze Filme, in denen mit biblischen Figuren Geschichten von Jesus erzählt werden. Beispielsweise die Weihnachtsgeschichte, aber auch die Geschichte vom barmherzigen Samariter und viele andere.

Während ein Film im Hintergrund abläuft, erzählt ein gehörloser Dolmetscher lebhaft die Geschichte. Dazu können die Zuschauer Untertitel einschalten und auch die Erzählung hören.

So ist eine wirklich barrierefreie Kinderbibel entstanden, mit der zum ersten Mal gehörlose Kinder mit ihren hörenden Eltern gemeinsam die Jesusgeschichten ansehen können. Umgekehrt können auch gehörlose Eltern mit ihren hörenden oder schwerhörigen Kindern zusammen die Videos verfolgen.

Die Filme sind von dem Regisseur Gerhard Stahl. Sie sind mit „Biblische Erzählfiguren“

gemacht, die nach ihrer Erfinderin „Eglifiguren“ genannt werden. Die Figuren sind biegsam, dadurch voll beweglich und deshalb in ihren Ausdrucksmöglichkeiten vielfältig.

Für Gehörlose fällt schnell auf: Die Figuren haben keine Gesichter. Das finden manche zuerst befremdlich, weil die Mimik fehlt. Doch die Gefühle der Figuren werden durch die Körperhaltung ausgedrückt.

Die fertigen Filme wurden dann der Firma „yomma“ in Berlin geschickt. Diese Firma wird von Gehörlosen geleitet und hat schon zahlreiche Filme verdolmetscht.

Gehörlose Mitarbeitenden der Firma „yomma“ haben die Jesusgeschichten mit viel Herz gebärdet und die Untertitel hinzugefügt. Eine Schauspielerin hat dann die Texte für die hörenden Zuschauer vorgelesen.

Man findet die Geschichten im Internet. Einfach Youtube im Internet aufrufen und **Kinder-Gebärdens-Bibel** oder **Kinderbibel DGS** eingeben, dann kann man alle Geschichten nacheinander ansehen.

Viel Spaß dabei!

Monika Greier

Veranstaltungen in Düsseldorf, Solingen und Remscheid in Coronazeiten

Es ändert sich alles! Immer!

Zurzeit muss der Mundschutz in geschlossenen Räumen getragen werden. Deshalb ist Kaffeetrinken und Unterhalten im Gemeindefestsaal nicht möglich. Jetzt ist das so.

In Solingen und Düsseldorf stehen wir nach dem Gottesdienst draußen noch was zusammen. Mit Abstand. Ohne Maske. Sonst könnten wir uns ja nicht unterhalten.

Und jeder bekommt eine Tasse Kaffee. Im Dezember vielleicht ein Glas Glühwein. Man kann draußen auch sitzen – aber im Stehen wird nicht so schnell kalt.

Weil wir in den Räumen Abstand halten müssen, dürfen nicht viele Leute in den Raum. In Düsseldorf dürfen zwanzig Leute in den Raum, in Solingen und Remscheid zwölf. Mehr dürfen nicht rein. Leider.

Deshalb lade ich per WhatsApp zu den Gottesdiensten ein. Ich erkläre welche Regelung gerade gilt. Und wer kommen möchte, meldet sich dann an.

Ich kann nur einladen, wenn ich Handy- oder Faxnummer habe. Wer zum Gottesdienst kommen möchte und hat keine Einladung ist herzlich eingeladen. Muss sich aber anmelden. Am besten mit WhatsApp 0177 603 20 75. Fax geht auch: 0211 957 57 795.

Der Altentreff Solingen darf noch nicht stattfinden. Wenn dann gebe ich schnell Bescheid. Wenn sich etwas ändert, informiere ich Euch, wenn ich Eure Nummer habe. Oder ihr fragt andere Gehörlose.

Ich hoffe Ihr bleibt gesund und wir können uns bald wieder sehen.

Josef Groß

Wir laden ein zum Ökumenischen Weihnachtsgottesdienst in Wuppertal am 20. Dezember, 15 Uhr

in der Philipuskirche, Kohlstraße 150

Mit herzlichen Grüßen

Evangelische Gehörlosengemeinde Elberfeld 1886

Wolfgang Fischer

Evangelischer Gehörlosenverein Barmen v. 1922

Peter Engel

Pastoralreferent Reinhold Skorupa und Pfarrerin Karin Weber



Gottesdienst am Heiligen Abend

in Wuppertal vor der Philippuskirche um 15 Uhr

Wir gehen nach draußen und feiern Weihnachten. Warm angezogen und mit Abstand und Mund-Nasen-Maske. Es wird in Gebärdensprache übersetzt und auch der Engelchor singt in Gebärden. Für Gehörlose Menschen gibt es Plätze in den vorderen Reihen. Familien aus einem Haushalt können zusammensitzen.

Für den Gottesdienst muss man sich bei Pfarrerin Weber anmelden, damit entsprechend reserviert werden kann. Und auch rechtzeitig da sein!

Es gilt: ab 14.45 Uhr werden alle reservierten Plätze freigegeben.



Geburtstage

Um den Datenschutz zu gewährleisten,
ist dies nur in der
Druckversion des Gemeindebriefs lesbar

Gottesdienste

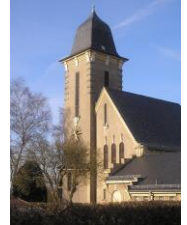
in Düsseldorf – Versöhnungskirche
An der Icklack 7, 40233 Düsseldorf

Bitte bei Josef Groß nachfragen.



in Remscheid – Adolf-Clarenbach-Kirche
Reinshagener Str. 13, 42857 Remscheid

Bitte bei Josef Groß nachfragen.



in Solingen – Lutherkirche
Kölnerstr. 1, 42651 Solingen

Bitte bei Josef Groß nachfragen.



Theodor Fliedner-Heim
Neuenkamperstr. 29, 42657 Solingen

Bitte bei Josef Groß nachfragen.



in Wuppertal – Philippuskirche
Kohlstr. 150, 42109 Wuppertal

20. Dezember 15.00 Uhr Ök. Weihnachtsgottesdienst
24. Dezember 15.00 Uhr Familiengottesdienst + Gebärdensprache
OpenAir mit Anmeldung
03. Januar 15.00 Uhr Gottesdienst
07. Februar 15.00 Uhr Gottesdienst
07. März 15.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag



**Wir wünschen allen Gemeindebriefleser*innen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021!**